

DATENSCHUTZHINWEISE VIDEOKONFERENZEN MIT ZOOM

(DSG EKD)

1. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Durchführung von Video- und Audiokonferenzen ist die Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland, Junkersring 10, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, als verantwortliche Stelle im Sinne von § 4 Nr. 9 DSGVO.

2. Zweck der Verarbeitung

Zoom wird als Kommunikations- und Kollaborationswerkzeug eingesetzt zur:

- Durchführung von Dienst- und Fachbesprechungen
- Durchführung interner und externer Abstimmungen
- Durchführung von Fortbildungen, Schulungen und Informationsveranstaltungen

Die Nutzung dient der Erfüllung kirchlicher, dienstlicher und organisatorischer Aufgaben.

3. Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten

Im Rahmen der Nutzung von Zoom werden – abhängig von der Art der Nutzung – insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Name, ggf. Anzeigename
- E-Mail-Adresse (bei Einladung oder Anmeldung)
- Audio- und Videodaten
- Chat-Inhalte, geteilte Inhalte, Reaktionen
- technische Metadaten (z. B. IP-Adresse, Geräte- und Verbindungsinformationen)

Eine Aufzeichnung von Meetings erfolgt nur, wenn hierauf vorab ausdrücklich hingewiesen wurde.

4. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage:

- § 6 Nr. 3 DSGVO (Erfüllung dienstlicher Aufgaben und kirchlicher Zwecke)
- § 6 Nr. 8 DSGVO (berechtigtes Interesse an einer effizienten Kommunikation)
- § 49 DSGVO (Beschäftigtendaten, soweit Mitarbeitende betroffen sind)

Soweit externe Teilnehmende eingeladen werden, erfolgt die Verarbeitung zur Durchführung der jeweiligen Kommunikation und Veranstaltung.

5. Empfänger der Daten

Personenbezogene Daten werden verarbeitet durch:

- die verantwortliche kirchliche Einrichtung
- den eingesetzten Videokonferenz-Dienstleister Zoom im Rahmen einer Auftragsverarbeitung

Eine Weitergabe der Inhalte an sonstige Dritte erfolgt nicht.

6. Auftragsverarbeitung und Datenverarbeitung außerhalb der EU Zoom wird im Rahmen einer Auftragsverarbeitung eingesetzt.

Die kirchliche Einrichtung hat mit dem Dienstleister entsprechende vertragliche Vereinbarungen zur Wahrung der Anforderungen des DSGVO getroffen. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten außerhalb der Europäischen Union nicht ausgeschlossen werden kann, erfolgt diese auf Grundlage geeigneter Garantien gemäß den Vorgaben des kirchlichen Datenschutzrechts.

7. Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden nur so lange verarbeitet, wie dies für die Durchführung der jeweiligen Videokonferenz erforderlich ist. Protokoll- oder Inhaltsdaten werden nicht dauerhaft gespeichert, sofern keine gesetzliche oder dienstliche Verpflichtung besteht.

8. Freiwilligkeit der Nutzung

Die Teilnahme an Videokonferenzen erfolgt grundsätzlich freiwillig. Sofern eine Teilnahme aus dienstlichen Gründen erforderlich ist, werden alternative Kommunikationswege geprüft, sofern berechnete schutzwürdige Interessen entgegenstehen.

9. Rechte der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben nach Maßgabe des DSGVO insbesondere das Recht auf:

- Auskunft
- Berichtigung
- Löschung

- Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruch gegen die Verarbeitung

Anfragen können an die verantwortliche kirchliche Einrichtung gerichtet werden.

10. Datenschutzaufsicht

Es besteht das Recht, sich mit einer Beschwerde an die zuständige kirchliche Datenschutzaufsicht zu wenden.